

Neue Bürgerberatung geht an den Start

Stadtverwaltung: Die wohl wichtigste Anlaufstelle für die Detmolder ist ab sofort an der Paulinenstraße 45 zu finden. Dort soll Ende des Jahres auch die Stadtwache einziehen

VON PATRICK BOCKWINKEL

Detmold. Für Virginia und Michael Rempel ist der 17. September ein ganz besonderer Montag. Am späten Vormittag haben sie sich im Standesamt in der Alten Schule am Wall das Jawort gegeben. Nun steht das frisch vermählte Paar in Anzug und Brautkleid in den nagelneuen Räumen der Detmolder Bürgerberatung an der Paulinenstraße 45. „Ich muss meinen neuen Ausweis abholen“, verrät die 25-jährige Virginia Rempel: „Den brauche ich für die Hochzeitsreise.“

Sie und ihr 24-jähriger Gatte gehören zu den ersten Kunden, die nach dem Umzug vom Hornschen Tor (die LZ berichtete) den neuen Standort bevölkern. Zwei Tage war die wohl wichtigste städtische Anlaufstelle für die Detmolder geschlossen. Nun sind die Mitarbeiter der Bürgerberatung wieder wie gewohnt für die Detmolder da – von der Beantragung des Personalausweises über das Beglaubigen von Dokumenten bis hin zu Adressänderungen.

Heller und freundlicher ist der neue Bürgerservice, der von dem großen Tresen in der Mitte dominiert wird. Hier werden die Kunden in Empfang genommen, deren Anliegen geklärt und schon einmal geschaut, ob alle Unterlagen vollständig sind. Anschließend bekommen die Bürger dort auch ihre Wartezeitnummer. Die wird, wenn sie an der Reihe sind, auf Bildschirmen angezeigt. Das funktioniert an diesem Tag allerdings noch nicht. Also werden die Kunden einfach persönlich aufgerufen und zu einem der acht Arbeitsplätze gebeten.

Zuvor nehmen sie in einem extra eingerichteten Warteraum Platz. „Das ist für die Bürger mit die entscheidendste Veränderung“, sagt Britta Schmiedeskamp, Leiterin der Bürgerberatung. „Sie sitzen im Gegensatz zum alten Standort nicht mehr einfach mitten im Raum. Das ist auch in Sachen Datenschutz wesentlich besser“, sagt Schmiedeskamp. Eine weitere entscheidende Neuerung betrifft den Ablauf im Bürgerservice. „Wir arbeiten jetzt mit einem Front- und einem Backoffice“, erklärt die Leiterin. Das bedeutet, dass an den Arbeits-



Glückliches Brautpaar: Freudestrahlend verlassen Virginia und Michael Rempel die neue Bürgerberatung an der Paulinenstraße. Dort haben sie kurz nach der Trauung einen neuen Reisepass abgeholt. Mit ihnen und über den neuen Standort freuen sich (von links) Bürgerberatungs-Leiterin Britta Schmiedeskamp, Olaf Stölting (Leiter Fachbereich Ordnung) und Bürgermeister Rainer Heller.

Kürzer warten

Die Wartezeit in der Detmolder Bürgerberatung betrage durchschnittlich 15 Minuten, berichtet Leiterin Britta Schmiedeskamp. Damit stehe ihr Team im Vergleich noch recht gut da, dennoch habe sie einen Tipp für die Detmolder: „Wer zuvor einen Termin telefonisch oder im Internet vereinbart, kommt schneller dran“, sagt Schmiedeskamp. Unter www.detmold.de oder Tel. (05231) 977-580 könnten Termine zu den verschiedensten Anliegen vereinbart werden. Auf der Homepage seien auch die Öffnungszeiten zu finden. Solche und weitere Dienstleistungen im Internet anzubieten, werde in der Zukunft für die Bürger immer wichtiger, sagt Detmolder Bürgermeister Rainer Heller: „Da wird in den kommenden Jahren einiges passieren.“ (bo)



FOTO: VERA GERSTENDORF-WELLE

plätzen im Erdgeschoss der Paulinenstraße 45 ausschließlich die Kunden bedient würden. Im Obergeschoss gebe es aber weitere Büros für andere wichtige Arbeiten.

„Wenn beispielsweise eine ganze Reihe Reisepässe bestellt werden müssen, kann das einige Zeit in Anspruch nehmen. Am alten Standort musste das an den Arbeitsplätzen in der Bürgerberatung geschehen. Viele Kunden haben sich dann oft gefragt, warum dort keiner bedient wird, obwohl ja ein Mitarbeiter am Schreibtisch sitzt“, erklärt Schmiedeskamp. Für genau solche Aufgaben gibt es nun

das Backoffice in den oberen Stockwerken. Dort sind außerdem das Telefon-Service-Center und die Rentenstelle eingezogen.

Momentan sind im Erdgeschoss noch zwei weitere Räume frei. „Dort soll die Stadtwache einziehen, die näher mit dem Team Ordnung zusammengelegt werden soll. Das war ein von uns lang gehegter Wunsch“, sagt Bürgermeister Rainer Heller. Das sei für November geplant. Der Verwaltungschef schaut sich am ersten Tag die neuen Räume mit dem Technischen Beigeordneten Thomas Lammering, Klaus

Zimmermann (Fachbereichsleiter Tiefbau und Immobilienmanagement), Olaf Stölting (Fachgebietsleiter Ordnung) sowie anderen Vertretern der Stadtverwaltung an. „Unseres wichtig, die Bürgerberatung zentral in der Innenstadt zu lassen, wo es auch eine gute Anbindung an den Nahverkehr gibt“, betont Heller. Barrierefreiheit sei ein weiterer wichtiger Aspekt gewesen.

Dass die Bürgerberatung an der Paulinenstraße 45 ähnlich langwie am Hornschen Tor (24 Jahre) bleibe, sei nicht sehr wahrscheinlich. „Das wird bestimmt nicht der letzte Stand-

ort gewesen sein“, sagt Heller. Denn auch das neue Gebäude biete in einigen Belangen (barrierefreie Toiletten im Erdgeschoss oder Parkplätze) nur begrenzte Möglichkeiten. Ein erneuter Umzug sei aber nicht vor 2022/23 zu erwarten, so Heller.

Der nutzte auch die Gelegenheit, Brautpaar Rempel zu gratulieren und alles Gute zu wünschen. „Am Samstag steht noch die kirchliche Trauung an, am Sonntag geht es dann auf die Malediven“, freuen sich Braut und Bräutigam, ehe beide mit dem neuen Reisepass im Gepäck die Bürgerberatung verlassen.